

Presseinformation

Nr. 547 / 2013

Kiel, Donnerstag, 12. Dezember 2013

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Innen / Vorratsdatenspeicherung

Wolfgang Kubicki: Wir werden gegen die anlasslose Vorratsdatenspeicherung klagen

Zur Aktuellen Stunde zum Thema „Vorratsdatenspeicherung“ erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Niemand sollte Innenminister Breitner das Recht absprechen, seine eigene Meinung öffentlich zu äußern. Die Frage ist nur, warum er in der Debatte im November-Plenum des Landtages diese fachlichpolitischen Bedenken dem Parlament nicht mitgeteilt hat. Vor diesem Hintergrund sind seine Äußerungen gegenüber Gegnern der anlasslosen Vorratsdatenspeicherung, ihre Kritik (nicht die Kritiker) sei ‚zynisch und menschenverachtend‘, wirklich skandalös. Die Mitglieder des Schleswig-Holsteinischen Landtages können erwarten, dass der Innenminister Ihnen in der entsprechenden Debatte seine Argumente darlegt – und nicht über Presseverlautbarungen.“

Die Rechte von Berufsheimnisträgern gemäß § 53 StPO werden mit der Einführung einer anlasslosen Vorratsdatenspeicherung unterlaufen. Auch die Bürgerinnen und Bürger können sich nicht mehr bedenkenlos an Abgeordnete wenden, ohne die Gewissheit haben zu können, ihre Nöte und Sorgen bleiben vertraulich.

Ich rufe die Abgeordneten des Schleswig-Holsteinischen Landtages auf, sich meine beabsichtigten Klage gegen ein Gesetz zur Einführung einer anlasslosen Vorratsdatenspeicherung anzuschließen.“